Sachsen-Anhalt
LANDESSPORT
BUND

# GESCHÄFTSBERICHT 2025

# INHALT


VORWORT SPORTMINISTERIN DR. TAMARA ZIESCHANG

EINLEITUNG SILKE RENK-LANGE 1

1. NEUE KÖPFE LSB 3

2. DAS PRÄSIDIUM 5

3. ZAHLEN DATEN FAKTEN 6

4. FINANZEN 2025 10
- 4.1 Zusammenfassung 2025 10
- 4.2 Eckdaten des LSB-Haushalts 2025 11

5. SPORT & GESELLSCHAFT 12
- 5.1 Integration durch Sport 12
- 5.2 Sport bewegt Demokratie 13
- 5.3 Mittendrin in Sport und Gesellschaft 14
- 5.4 Inklusion 15
- 5.5 Politische Interessenvertretung 16

6. SPORTENTWICKLUNG 17
- 6.1 Engagement und Ehrenamt 17
- 6.2 Vereinsberatung 18
- 6.3 Gesundheitssport 19
- 6.4 Breitensport 20
- 6.5 Bildung 21
- 6.6 Frauen und Gleichstellung 22

7. LEISTUNGSSPORTENTWICKLUNG 23
- 7.1 Leistungssportkonzept 23
- 7.2 Talentfindung 24
- 7.3 Berufungen und Empfänge 25
- 7.4 Erfolge 26

8. LANDESSPORTJUGEND 30
- 8.1 Bildung durch Sport 30
- 8.2 Freiwilligendienst 31
- 8.3 Schutz vor Gewalt 33

9. BETRIEBSSTÄTTEN 35
- 9.1 Landessportschule Sachsen-Anhalt 35
- 9.2 Sportinternate und Mensen 36

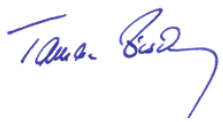
IMPRESSUM

# VORWORT DR. TAMARA ZIESCHANG

**Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,**



rund 384.000 Mitglieder und 3.000 Vereine: Sachsen-Anhalt ist und bleibt Sportland. Mit 14 Kreis- und Stadtsportbünden sowie 52 Landesfachverbänden unter seinem Dach setzt der Landessportbund Sachsen-Anhalt unser Land tagtäglich in Bewegung. Das funktioniert nur mit verlässlicher Unterstützung. 2025 hat allein das Ministerium für Inneres und Sport rund 33 Millionen Euro in den Breiten- und Leistungssport sowie den Sportstättenbau investiert. Um die Organisationsstrukturen im Sport und die Autonomie des Sports zu stärken, wurde die Pauschalförderung für die Kreis- und Stadtsportbünde sowie die Landesfachverbände um 500.000 Euro auf über sechs Millionen Euro pro Jahr angehoben.
Für den Bau von Sportstätten von Vereinen und Kommunen standen seitens des Sportministeriums rund 8,3 Millionen Euro zur Verfügung, so konnten landesweit 38 Baumaßnahmen in Vereinen und sechs in Kommunen finanziert werden. Im besonderen Fokus stand dabei – wie in den Vorjahren – die Förderung des Breitensports. Zugleich konnte im Jahr 2025 aber auch im Bereich des Spitzensports mit dem Ersatzneubau der Laufhalle am Bundesstützpunkt Leichtathletik in Halle (Saale) ein wichtiger Akzent gesetzt werden. In diesem Jahr fiel auch die Grundsatzentscheidung von Bund, Land und Landeshauptstadt Magdeburg für ein Nationales Schwimmzentrum am Bundesstützpunkt Magdeburg. Ermöglicht wurde diese durch das Engagement vieler – allen voran den international außerordentlich erfolgreichen Schwimmerinnen und Schwimmern um Bundestrainer Bernd Berkhahn.
Sportförderung soll allen Menschen die Teilhabe am Sport ermöglichen. Inklusion und Integration sind daher fester Bestandteil der Sportförderung. Besondere Ereignisse waren in 2025 die Landessportspiele des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes Sachsen-Anhalt sowie die Special Olympics Landesspiele.
All das wäre nicht möglich ohne den Einsatz unzähliger Ehrenamtlicher – sei es als Verantwortliche in Vereinen und Verbänden, Trainerin oder Übungsleiter, Schiedsrichter oder Betreuerin. Ihnen gilt mein besonderer Dank. Mit Ihrem Engagement machen Sie Sachsen-Anhalt zu diesem starken Sportland, das Menschen verbindet, Talente fördert und unser Gemeinwesen bereichert.
Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre des Geschäftsberichts und danke dem Landessportbund Sachsen-Anhalt für sein herausragendes Engagement!
Ihre Dr. Tamara Zieschang



Ministerin für Inneres und Sport
des Landes Sachsen-Anhalt

# EINLEITUNG SILKE RENK-LANGE

**Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,**
der Sport in Sachsen-Anhalt war 2025 geprägt von wegweisenden Entscheidungen für unsere Sportstruktur, großen sportlichen Erfolgen und einer bedeutsamen Stärkung des Breitensports. Der Geschäftsbericht 2025 zeigt, was wir gemeinsam erreicht haben, wo wir neue Impulse setzen konnten und welche Aufgaben vor uns liegen.



Besonders gefreut habe ich mich über die große Nachfrage nach unseren Bildungs- und Qualifizierungsangeboten. Hier können wir den hohe Qualitätsanspruch in unseren Vereinen ablesen. Allein 2025 haben wir 807 DOSB-Lizenzen verlängert, ein Plus von gut neun Prozent. Dass unser Bildungsportal ein so vielfältiges Angebot bietet, verdanken wir auch den Kreis- und Stadtsportbünden, die mehr als die Hälfte der Veranstaltungen ausgeschrieben haben.

Gemeinsam mit ihnen und verschiedenen Landesfachverbänden haben wir im Bildungsforum die Überarbeitung unserer Bildungskonzeption angestoßen wichtiges Format auf den Weg gebracht: Ziel ist es, Lernprozesse künftig noch stärker an den tatsächlichen Handlungskompetenzen der Teilnehmenden auszurichten. Damit legen wir den Grundstein, Engagierte im organisierten Sport nachhaltig zu qualifizieren.
Eine weitere Erfolgsgeschichte ist das Deutsche Sportabzeichen. Wie groß seine Anziehungskraft ist, zeigte in diesem Jahr der vom KSB Harz organisierte Aktionstag: Rund 1.600 Menschen folgten im Juni dem Aufruf ins Halberstädter Friedensstadion. Dort wurde einmal mehr deutlich, wie der Sport Menschen aus ganz unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen zusammenbringt und begeistern kann.
Diese Begeisterung trägt bis in die Spitze. Zentraler Pfeiler im Leistungssport ist unser neues Leistungssportkonzept für die nächsten zwölf Jahre, das Verbänden, Trainerinnen und Trainern, Athletinnen und Athleten sowie kommunalen Partnern Planungssicherheit gibt. Ein großer Erfolg war auch die rückwirkende Anpassung der Vergütung hauptamtlicher Trainerinnen und Trainer an den Tarifvertrag der Länder zum 1. Januar 2024. Sie hilft, hochqualifizierte Fachkräfte an den Sportstandort Sachsen-Anhalt zu binden. Wie sich das auszahlt, zeigen unter anderem die vier Goldmedaillen von Florian Wellbrock sowie die Weltmeistertitel von Lukas Märtens und Isabel Gose. Zu weiteren Höhepunkten des Jahres zählen für mich persönlich auch der Überraschungssieg von Nils Dunkel bei der Turn-EM in Leipzig und der Medaillenregen der DLRG-Rettungsschwimmerinnen bei den World Games in Chengdu. Die weiter steigenden Teilnehmendenzahlen bei den Sachsen-Anhalt-Spielen, unserer zentralen Sichtungsveranstaltung, zeigen, dass unser starkes Konzept weiterhin trägt und wir hier weiterhin Tp-Talente von morgen finden können.

Eines der zentralen Themen war für uns die anstehende Landtagswahl 2026: Gemeinsam mit Vertretern aus Kreis- und Stadtsportbünden und Sportfachverbänden haben wir sieben sportpolitische Forderungen erarbeitet und den politisch Verantwortlichen vor der Erstellung der Wahlprogramme vorgelegt. Bei der Veranstaltung „Sport trifft Politik“ am 11. September in Magdeburg haben wir diese Forderungen mit führenden Vertreterinnen und Vertretern aus der Politik diskutiert.

2025 war ein Jahr der Weichenstellung. Mit der verbesserten Trainervergütung, dem langfristigen Leistungssportkonzept und klaren sportpolitischen Positionen haben wir wichtige Grundlagen für ein starkes Sportjahr 2026 gelegt.

So viele Menschen, die wie ich für den Sport brennen, haben sich für ein erfolgreiches Sportjahr eingebracht, haben mitgewirkt und mitgestaltet. Ihnen allen möchte ich ausdrücklich und herzlich danken. Dieses gemeinsame Engagement erfüllt mich mit Stolz und lässt mich zuversichtlich auf die kommenden Herausforderungen blicken.

# 1. NEUE KÖPFE BEIM LSB

# VORSTANDSVORSITZENDER CHRISTIAN SCHREIBER

Christian Schreiber wurde zum 1. November 2025 als neuer Vorstandsvorsitzender des Landessportbundes Sachsen-Anhalt e.V. berufen.

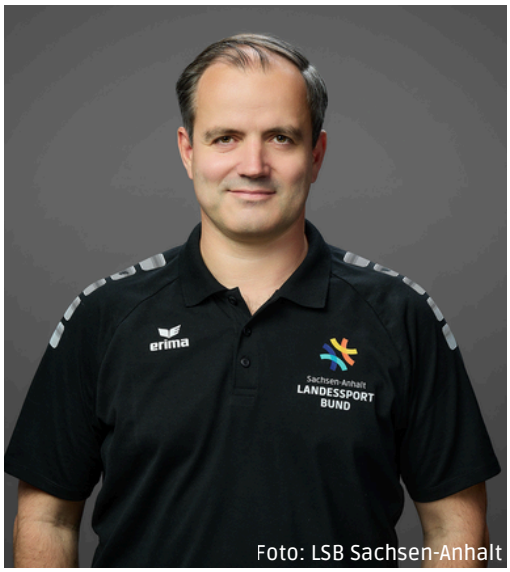


Foto: LSB Sachsen-Anhalt

Der gebürtige Weißenfelser folgt auf Tobias Knoch, der den LSB zum 31. August 2025 verlassen hat. In seiner Funktion übernahm er zum 01. November 2025 die Gesamtverantwortung für 230 Mitarbeitende. Seine zentrale strategische Aufgabe ist es, die Autonomie des gemeinnützigen Sports weiterhin zu sichern, vor allem auch im Hinblick auf aktuelle gesamtgesellschaftliche Veränderungen.

Der ehemalige Ruderweltmeister und Olympiateilnehmer Christian Schreiber bringt fundierte Kenntnisse aus der Privatwirtschaft sowie langjähriges Engagement auf Verbands- und Vereinsebene mit. Als Vorsitzender der Athletenkommission und Mitglied des Präsidiums beim Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) setzte er sich für die Interessen von Leistungssportler*innen ein. Heute bereichert er als 1. Vorsitzender der HRV Böllberg/Nelson und damit Abteilungsleiter Rudern beim SV Halle das ehrenamtliche Vereinsleben in Sachsen-Anhalt.

„Die Sportfamilie in Sachsen-Anhalt hat eine starke Basis, herausragende Athlet*innen und Verantwortungstragende. Gemeinsam mit den politischen Entscheidungsträger*innen möchte ich die Rahmenbedingungen gezielt weiterentwickeln.“

# SPORTVORSTAND THOMAS KRÜGER

Thomas Krüger wurde zum 1. Oktober 2025 als neuer Sportvorstand berufen. Er verantwortet die Ressorts Sportentwicklung, Leistungssport-entwicklung und Landessportjugend. Der gebürtige Leipziger war zuvor beim Sportartikelhersteller Arena S.p.A. als Global Sports Marketing Manager tätig. Er verfügt über umfangreiche Erfahrung in der strategischen Planung und Umsetzung von sportlichen Projekten, einschließlich der Verantwortung für Großveranstaltungen wie Olympische und Paralympische Spiele sowie Welt- und Europameisterschaften.



Foto: LSB Sachsen-Anhalt

Durch seine enge Zusammenarbeit mit internationalen Sportverbänden und -organisationen verfügt er über ein starkes Netzwerk im Sportumfeld.

„Ich freue mich sehr auf die neuen Aufgaben beim LSB. Gemeinsam mit allen Entscheidungsträger*innen möchte ich die Herausforderungen im Breiten- und Leistungssport sowie in der Nachwuchsförderung anpacken und zukunftsfähige Rahmenbedingungen für den Sport in Sachsen-Anhalt schaffen.“

# 2. DAS PRÄSIDIUM

## Zentrale Themen und Entscheidungen des Präsidiums 2025

**Februar 2025:** Festlegung Veranstaltungs- und Arbeitsschwerpunkte 2025

**21. Juni 2025:** Hauptausschuss 2025
**21. Juni 2025:** Beschluss Leistungssportkonzept (Hauptausschuss)
**23. Juni 2025:** Beschluss sportpolitischer Forderungen (Langfassung)

**18. August 2025:** Nachbesetzung neuer Vorstandsvorsitzender und Sportvorstand durch Findungskommission aus dem Präsidium

**5. September 2025:** Abschied von Tobias Knoch (Vorstandsvorsitzender) und Torsten Kunke (Sportvorstand)
**11. September 2025:** Veranstaltung „Sport trifft Politik“

**1. Oktober 2025:** Dienstantritt neuer Sportvorstand Thomas Krüger

**1. November 2025:** Dienstantritt neuer Vorstandsvorsitzender Christian Schreiber
**22. November 2025:** Hauptausschuss 2025

**2025–2026:** Vorbereitung der Landtagswahl 2026
**2025–2026:** Start der Überarbeitung des Positionspapiers



Foto: LSB Sachsen-Anhalt

# 3. ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

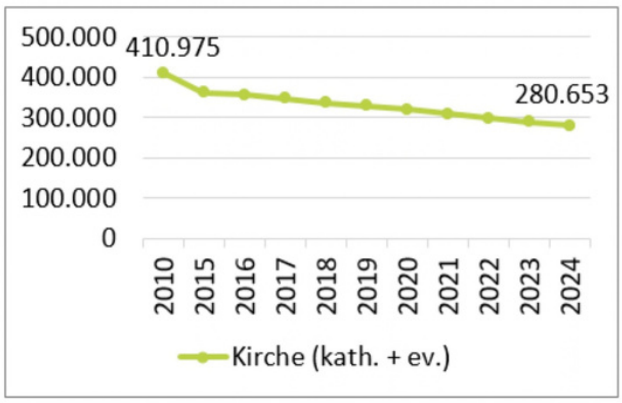
## Sachsen-Anhalt ist ein Sportland

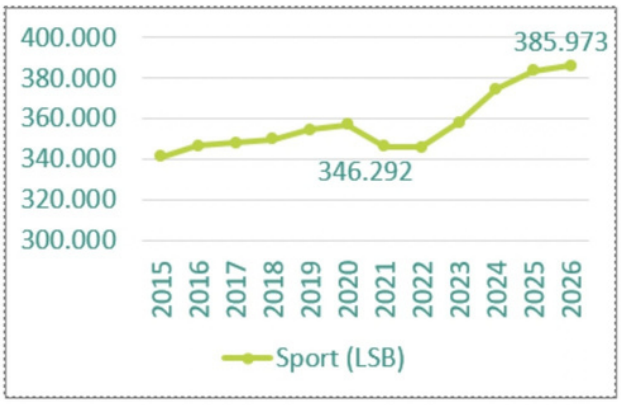
Der Vergleich mit anderen demokratischen und zivilgesellschaftlichen Säulen wie Kirche, Gewerkschaften oder Parteien im Jahresverlauf zeigt deutlich:

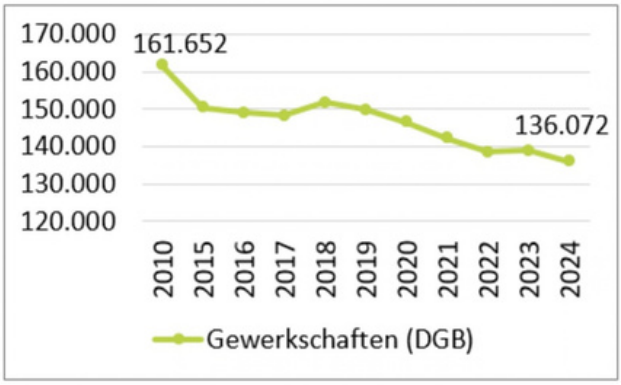
**Die Bedeutung des Sports für die Zivilgesellschaft nimmt stetig zu.**

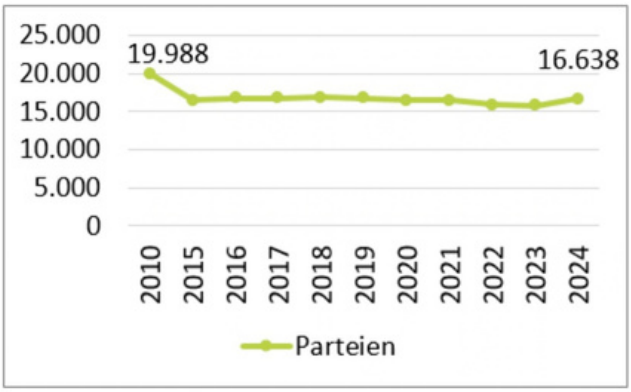
Damit wächst auch die Verantwortung des Sports, ein Ort zu sein, an dem Werte wie Gemeinschaft, Teilhabe, Zusammenhalt und Fairness aktiv gelebt werden.

## Mitglieder-Entwicklung




Quellen:
Sport: Statistiken des LSB ST
Parteien: Parteimitglieder in Deutschland, Version 2025
Gewerkschaften: Mitgliederzahlen DGB-Bezirk Sachsen-Anhalt
Kirche: EKD-Mitglierderzahlen

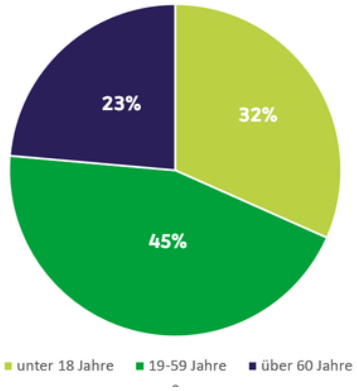
## 385.973 MITGLIEDER

## RUND 3.000 VEREINE

## HÖCHSTSTAND BEIM ORGANISATIONSGRAD

### Mitglieder und Altersgruppen (2025)

385.973 Sporttreibende




### Organisationsgrad im Zeitverlauf

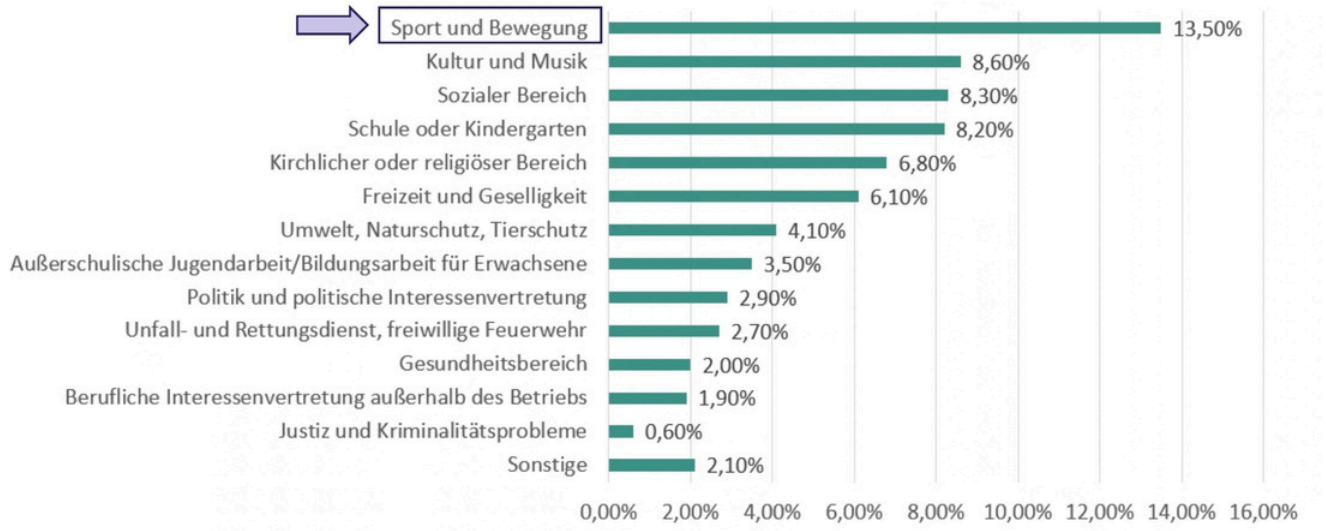
| Jahr | Mitglieder | Vereine | Organisationsgrad (Anteil Mitglieder zur Wohnbevölkerung) |
|---|---|---|---|
| 2015 | 346.690 | 3.154 | 15,51% |
| 2016 | 348.082 | 3.153 | 15,50% |
| 2017 | 349.825 | 3.093 | 15,64% |
| 2018 | 354.757 | 3.084 | 15,96% |
| 2019 | 357.198 | 3.060 | 16,18% |
| 2020 | 346.292 | 3.049 | 15,78% |
| 2021 | 345.821 | 3.029 | 15,94% |
| 2022 | 358.245 | 3.033 | 16,38% |
| 2023 | 374.590 | 3.011 | 17,17% |
| 2024 | 383.698 | 2.976 | 17,97% |
| 2025 | 385.973 | 2.948 | 18,07% |

Steigende Mitgliederzahlen!

Organisationsgrad: Gleiches Niveau in Mitteldeutschland

Potential: 39% bundesweit (DOSB, 2024)

## Höchste Engagement-Quote




Freiwilliges und ehrenamtliches Engagement in der Bevölkerung ab 14 Jahre im Jahr 2019, differenziert nach Bereichen. Mehrfachnennungen (Bevölkerungsstichprobe; N=27.762). Deutscher Freiwilligensurvey (FWS).

## Größte Herausforderungen

**Personalmangel als größte Bedrohung:**

27 % sehen Gewinnung von Leistungssportler*innen & Schiedsrichter*innen als sehr großes Problem.

13,9 % durch fehlende Ehrenamtliche und 12,3 % durch fehlende Trainer*innen/Übungsleiter*innen existenziell bedroht.

**Strukturelle Belastungen hemmen Vereine:**

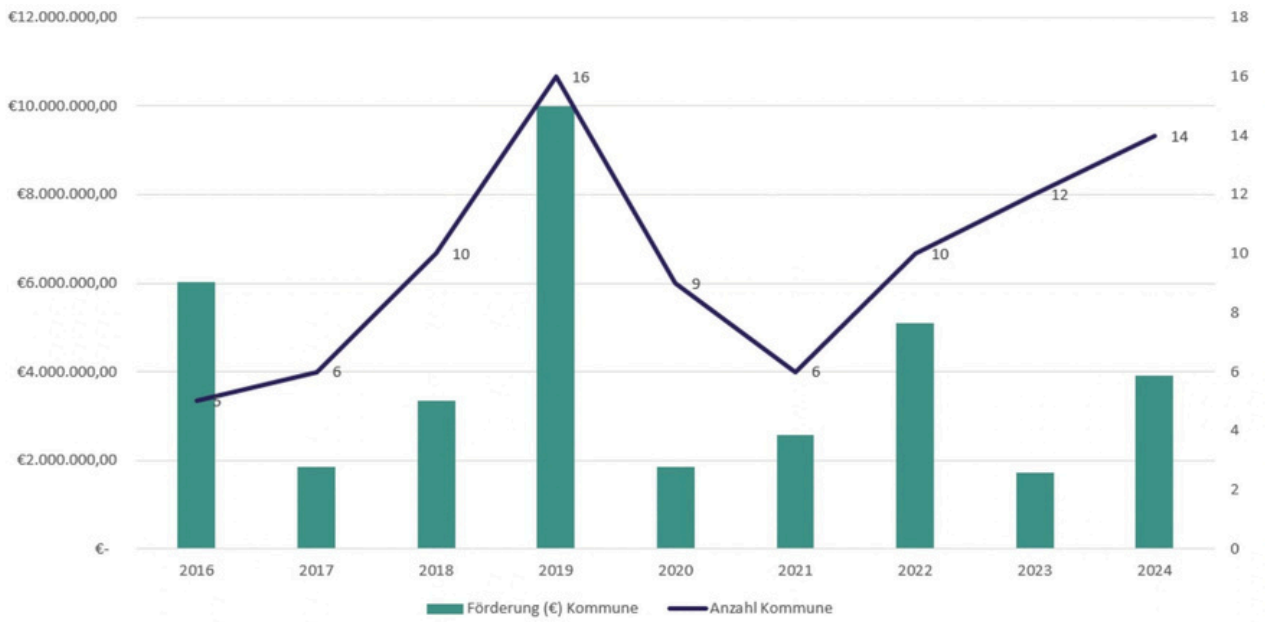
Knapp 10 % sehen mangelnde politische Unterstützung und Bürokratie als existenzielles Problem.

**Finanz- und Infrastrukturprobleme verschärfen sich:**

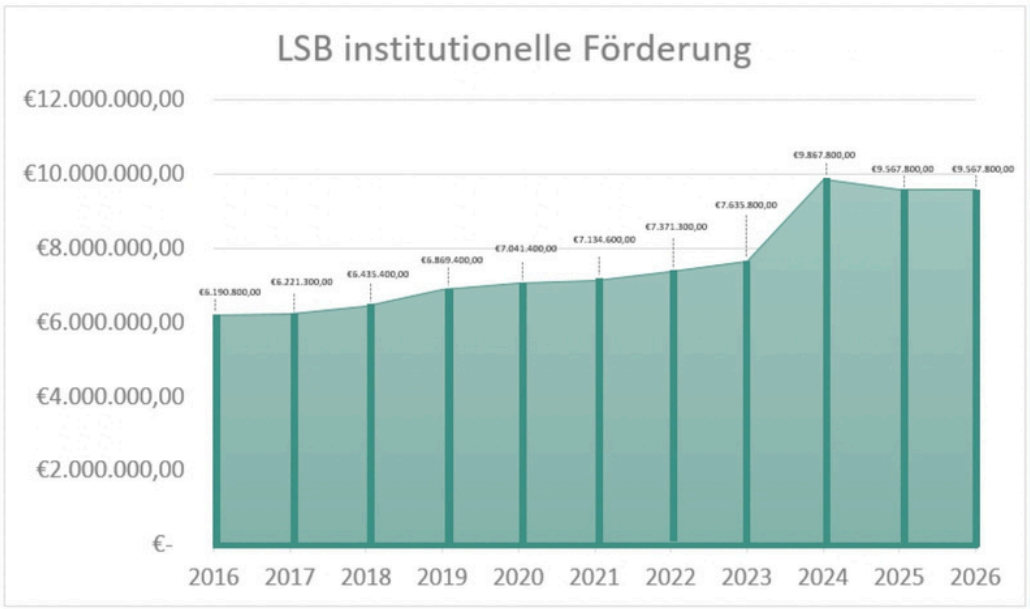
Seit 2020 +10,1 % Problemdruck bei Sportstätten, +10,6 % bei Finanzen. 43,9 % aller Vereine (rund 1.330) berichten von mindestens einem existenzgefährdenden Problem. Ohne Unterstützung bei Personal, Bürokratieabbau und Infrastruktur droht fast die Hälfte der Vereine ihre Existenzgrundlage zu verlieren.

Quelle: SEB 2023-2025, DOSB/BISP

## Zuschüsse Sportstättenbau Land Kommunen 2016 - 2024




## Entwicklung Zuwendungen an den LSB




Umfasst die Förderung der Geschäftsstelle sowie die Zuwendung für den Trainerpool und die Landessportschule Sachsen-Anhalt in Osterburg

- bis 2023 stetiger Aufwuchs der Förderung
- für 2024 außerordentliche Steigerung aufgrund von Einführung Bezahlung nach TVL für den Trainerpool
- ab 2025 Streichung von 300.000 € jährlicher Förderung, LSB beschließt Erhöhung der Mitgliedsbeiträge als Ausgleich

# 4. FINANZEN 2025

## 4.1 ZUSAMMENFASSUNG 2025

Nachdem im Jahr 2024 nach langen und intensiven Verhandlungen die Einführung der Bezahlung der Mitarbeitenden des Trainerpools nach dem TV-L zu einer sprunghaften Steigerung der Landesmittel führte, setzt sich diese positive Entwicklung leider nicht fort.

Im Haushaltsjahr 2025 kam es erstmalig wieder zu einer Kürzung von Landesmitteln mit einer Streichung von 300.000 € im institutionellen Haushalt
sowie der Nichtgewährung von 2,5 VbE dringend benötigter Personalstellen und der Nichtgewährung von einkalkulierten Personalkostensteigerungen aufgrund von Tarifverhandlungen.

Einen weiteren Dämpfer für den Dachverband des organisierten Sports gab es mit der Streichung der im Koalitionsvertrag beschlossenen Fördermittel zum Haus des Sports, welche nach intensiver politischer Lobbyarbeit aber im Landeshaushalt 2026 wieder erfolgreich eingestellt wurden und sich nun aus dem Sondervermögen Infrastruktur finanzieren.

Die schwierige Haushaltslage im Bundesland zeichnet sich auch für die Zukunft ab.
Aus diesem Grund kämpfte der LSB für die Aufrechterhaltung seiner angesparten, gebundenen Mittel, welche für den Bau des Haus des Sports
sowie dringend benötigte Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten in der Landesschule Osterburg, aber auch für benötigte Sachkosten wie z. B. technische Ausstattung im Trainerpool und geplante Veranstaltungen wie die Landesjugendspiele verplant sind.

Für die zukünftige finanzielle Absicherung und Aufrechterhaltung des Angebots beschloss die Mitgliederversammlung des LSB darüber hinaus ab 2025 eine Beitragserhöhung. Diese war notwendig, um den LSB in einer Mittelfristplanung aufgrund der Kürzung von Fördermitteln weiterhin auskömmlich finanzieren zu können.
In aktuellen Haushaltsverhandlungen wird die Diskrepanz zwischen Finanzierungsbedarf und tatsächlich gewährter Förderung immer größer. Insbesondere im Bereich Personalkosten durch Aufwuchs und Tarifsteigerung, aber auch im Bereich IT und Modernisierung macht sich dies bemerkbar.

Die Aufgaben des Dachverbands werden zunehmend komplexer mit Themen wie Nachhaltigkeit, Inklusion, Digitalisierung, aber auch die zunehmenden bürokratischen und gesetzlichen Anforderungen. Zugleich ist Sport aber ein hocheffizienter Treiber für Multiplikatoreneffekte wie Gesundheit, Prävention, Ehrenamt und soziale Integration sowie ein Aushängeschild für Ansehen des Landes durch leistungssportliche Erfolge. Ein weiterer Aus- und Aufbau des Leistungsumfangs bedarf weiterer Unterstützung durch das Land.

Erwartungen liegen nun auf den Verhandlungen zum Doppelhaushalt 2027/2028.

# 4.2 ECKDATEN DES LSB-HAUSHALTS 2025

**Einnahmen gesamt:**
38.033.786,56 Euro

**Landesmittel:**
24.666.115,40 Euro

**Bundesmittel:**
523.292,46 Euro

**EU-Mittel:**
141.673,60 Euro

**Zuschüsse/Erstattungen:**
697.814,82 Euro

**Eigene Mittel:**
7.988.757,66 Euro

**Gebundene Mittel:**
4.016.132,62 Euro (RL, RST, Mittelübertrag)
davon

- 1.235.388,30 Euro für Haus d. Sport
- 1.121.113,66 Euro für LSSO
- 820.303,57 Euro für Trainerpool
- 839.327,09 Euro für Projekte/Instandhaltg.

**Ausgaben gesamt:**
38.033.786,56 Euro

**Haushalt Geschäftsstelle:**
21.186.808,51 Euro (inkl. LSJ, FSJ u. Projekte)
davon

- 9.362.682,80 Euro Pauschalförderung
- 574.415,49 Euro Mittelweiterleitungen
- 330.212,83 Euro Eigenmittel f. Projekte

**Trainerpool:**
5.808.364,04 Euro

**Landessportschule:**
5.171.599,86 Euro

**Betrieb Sportinternate und Mensen:**
5.562.373,52 Euro

**Ergebnis:**
304.640,63 Euro
davon

- Überschuss Landessportschule:
  231.880,59 Euro
- Überschuss Institutioneller Haushalt:
  72.760,04 Euro



Foto: dpa picture alliance

# 5. SPORT UND GESELLSCHAFT

## 5.1 INTEGRATION DURCH SPORT

Das Programm „Integration durch Sport“ setzt sich bundesweit seit über 30 Jahren für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein. In Sachsen-Anhalt wurden im Jahr 2025 über 50 Sportvereine, Kreis- und Stadtsportbünde, Landesfachverbände und außersportliche Netzwerkpartner beraten und finanziell gefördert.

Mit seinen vielfältigen Bildungsangeboten wie „Fit für die Vielfalt” erreichte das Programm landesweit zahlreiche Menschen. Die inhaltlichen Schwerpunkte lagen auf interkultureller Öffnung, Demokratiebildung und Anti-diskriminierung im Sport.

Durch politische Interessenvertretung (u. a. Landesintegrationsbeirat) und fachliche Netzwerkarbeit leistete das Programm einen starken Beitrag für eine offene, vielfältige und demokratische Gesellschaft. Mit den VIS*IT Games entstand im Jahr 2025 ein neues Format für sportlichen Wettkampf, Austausch und Begegnung über soziale Grenzen hinweg.

Das Programm wird durch das Bundesministerium des Innern, durch das Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt sowie durch Eigenmittel des LSB gefördert.




Foto: Anna-Luise Berndt

# 5.2 SPORT BEWEGT DEMOKRATIE!

**Demokratie stärken. Vielfalt fördern. Zusammenhalt gestalten.**

Sport bewegt Demokratie!

2025 ist das Projekt
„Sport bewegt Demokratie!“ gestartet.

Der Landessportbund Sachsen-Anhalt unterstützt damit Sportvereine und -verbände dabei, demokratische Werte im Vereinsalltag zu stärken, Vielfalt und Teilhabe zu fördern sowie Diskriminierung und extremistischen Tendenzen entgegenzuwirken.

**Weiterbilden. Vernetzen. Unterstützen. Bewegen.**

2025 standen die Konzeption und Durchführung von Bildungsveranstaltungen, regionale Vernetzung und die Präsenz bei Veranstaltungen im Mittelpunkt. Dabei wurden alleine in der ÜL-C und VM-C Ausbildung fünf Bildungsveranstaltungen durchgeführt, sieben Sportvereine und -verbände beraten und begleitet sowie sieben Veranstaltungen und Feste vor Ort betreut und unterstützt.

Das Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ des Bundesministeriums des Innern und für Heimat (BMI) und der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) fördert in ländlichen oder strukturschwachen Gegenden Projekte für demokratische Teilhabe und gegen Extremismus. Im Mittelpunkt stehen regional verankerte Vereine und Verbände mit ehrenamtlich Engagierten, die ihr demokratisches Miteinander vor Ort gemeinsam gestalten wollen.

# 5.3 MITTENDRIN IN SPORT UND GESELLSCHAFT

Im August 2025 startete der LSB Sachsen-Anhalt das Projekt „Mittendrin in Sport und Gesellschaft“. Ziel ist es, mehr Menschen mit Migrationsgeschichte in Bewegung zu bringen, Zugänge in den Vereinssport zu erleichtern und Barrieren für die sportfachliche Qualifizierung abzubauen. Das Projekt richtet sich insbesondere an Frauen und Mädchen mit Migrationsgeschichte.

Im Projekt kooperiert der LSB mit starken Netzwerkpartnern wie u. a. LAMSA (Landesnetzwerk Migranten-organisationen Sachsen-Anhalt), lokalen Migrantenorganisationen und sozialen Initiativen in ländlichen Räumen.

Durch das Projekt wurden innerhalb weniger Monate u. a. in Stendal, Wittenberg und Zeitz neue Sportgruppen mit über 100 Teilnehmenden initiiert und erste Kooperationen mit lokalen Sportvereinen angebahnt. Vereinzelt förderte der LSB die ÜL-C-Lizenzausbildung für Menschen mit Migrationsgeschichte.

Das Projekt wird im Rahmen der Integrationsförderrichtlinie durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt gefördert.



Foto: LSB Sachsen-Anhalt

# 5.4 INKLUSION

Im Rahmen des Projekts „Kompetent und vernetzt: Event-Inklusionsmanager*innen im Sport“ wurde vom 1. September 2023 bis 31. August 2025 im LSB Sachsen-Anhalt eine Projektstelle geschaffen, die sich explizit mit dem Thema Inklusion und den Belangen von Menschen mit Behinderung im Sport befasste.

Es wurden neun Teilnehmer*innen mit und ohne Behinderung zu „Inklusionsberater*innen im Sport“ ausgebildet.

Die Weiterbildungsreihe erstreckte sich über drei Präsenz- und vier Online-Seminare und umfasste insgesamt 73 Lerneinheiten. Dabei ging es um die Vermittlung von Beratungs-, Bildungs- und Konfliktmanagementkompetenz.

Darüber hinaus fanden u. a. zu den Themen Antidiskriminierung, Inklusionsbegriff, verschiedene Behinderungsformen und Anforderungen an Barrierefreiheit, inklusive Sportgeräte und Hilfsmittel sowie gelungene inklusive Sportpraxis, Inklusive Vereinsstrukturen und Weiterbildungsmöglichkeiten, Ansprechpersonen zu Inklusion im Sport sowie Institutionen des Behindertensports und Wettkampfsysteme Einheiten statt.

EVENT-INKLUSIONS MANAGER*IN IM SPORT

DOSB

Gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
aus Mitteln des Ausgleichsfonds

Auch wurden im Rahmen der Präsenzmodule inklusive Sporteinheiten durchgeführt. Die zweijährige Projektförderung (BMAS/MS) endete zum 31. August 2025.



Foto: LSB Sachsen-Anhalt

# 5.5 POLITISCHE INTERESSENVERTRETUNG

## Vorbereitungen der Landtagswahl 2026

Mit Blick auf die Landtagswahl am 6. September 2026 hat der Landessportbund Sachsen-Anhalt (LSB) die zentralen Erwartungen des organisierten Sports an die künftige Landespolitik zusammen formuliert.

Die sportpolitischen Forderungen wurden in einem breit angelegten Beteiligungsprozess erarbeitet. Kreis- und Stadtsportbünde sowie Landesfachverbände brachten ihre Prioritäten und Erfahrungen ein. Daraus entstand ein Forderungskatalog mit konkreten Handlungsempfehlungen für sieben zentrale Bereiche der Vereinslandschaft.



Foto: LSB Sachsen-Anhalt

Am 11. September 2025 traf der LSB unter der Führung seiner Präsidentin Silke Renk-Lange über 100 Gäste aus Sport und Politik in Magdeburg, um sich über die Zukunft des organisierten Sports auszutauschen.

Führende Politiker*innen, darunter die Ministerin für Inneres und Sport, Dr. Tamara Zieschang sowie Landtagspräsident Dr. Gunnar Schellenberger und Franziska Weidinger, Ministerin für Justiz und Verbraucherschutz, verschafften sich einen Überblick über die aktuelle Situation und die Herausforderungen der Sportlandschaft in Sachsen-Anhalt.

Einen konkreten Einblick gaben im Anschluss der mehrfache Olympiasieger und Weltmeister als Anschieber im Bobfahren, Thorsten Margis, sowie Torsten Fieseler, Präsident des Kreissportbundes Börde.

# 6. SPORTENTWICKLUNG

# 6.1 EHRENAMT UND ENGAGEMENT

## Engagementstrategie des LSB Sachsen-Anhalt

Im Jahr 2025 hat der Landessportbund Sachsen-Anhalt gemeinsam mit dem Landesausschuss Engagementförderung die Erarbeitung einer verbandsweiten Engagementstrategie begonnen. Ziel des mehrjährigen Prozesses ist es, die Rahmenbedingungen für freiwilliges und ehrenamtliches Engagement im organisierten Sport zukunftsorientiert weiterzuentwickeln und das Thema als strategisches Handlungsfeld im LSB zu verankern.



Foto: Canva

Im Mittelpunkt der Aktivitäten standen die fachliche und organisatorische Vorbereitung des Strategieprozesses. Gemeinsam wurden zentrale Fragestellungen, Zielrichtungen sowie inhaltliche Schwerpunkte für die künftige Strategie definiert. Darüber hinaus erfolgte eine erste Verständigung über Begriffe, Zielgruppen und Handlungsfelder der Engagementförderung im Sport.

Der Landesausschuss Engagementförderung begleitete den Prozess als wichtiges Beteiligungs- und Beratungsgremium, wodurch Perspektiven aus Vereinen, Kreis- und Stadtsportbünden sowie Landesfachverbänden eingebracht wurden. Die Ergebnisse flossen in die Entwicklung einer Grobstruktur der Strategie sowie in die Planung weiterer Beteiligungsformate ein.

Mit den im Jahr 2025 geschaffenen Grundlagen wurde der Startpunkt für einen breiten Beteiligungsprozess gelegt, der ab 2026 unter Einbeziehung verschiedener Gremien und Zielgruppen des organisierten Sports fortgeführt wird. Die abschließende Beschlussfassung der Engagementstrategie ist für spätestens 2028 vorgesehen.

# 6.2 VEREINSBERATUNG

Am 12. Juni 2025 fand das erste Netzwerktreffen Vereinsberatung KSB/SSB, LFV und LSB statt. 26 Teilnehmer*innen, bei denen Beratung im Tagesgeschäft eine große Rolle spielt, folgten der Einladung. Laut einer Online-Befragung (2024) der KSB/SSB gehört Vereinsberatung zu den wichtigsten Kerngeschäften der Gliederungen.

Ein gutes Argument, sich dem Thema Beratung innerhalb eines gemeinsamen Netzwerktreffens gesondert zu widmen und dabei über den eigenen „Beratungstellerrand“ hinauszuschauen.

Bei der Veranstaltung wurden ausgewählte Ergebnisse der KSB/SSB Online-Befragung vorgestellt sowie Einblicke in die Prozess- und Entwicklungsberatung (PEB) am Praxisbeispiel eines Sportvereins gewährt.

Die Referentin für Systemische Beratung, Coaching und Prozessbegleitung führte durch die Veranstaltung und beleuchtete gemeinsam mit den Teilnehmer*innen Theorie und Praxis rund um den Themenkomplex. Dabei tauschten sich die Teilnehmer*innen der unterschiedlichen Organisationen (KSB/SSB / LFV / LSB) zu bestehenden Beratungsformaten aus und konnten so ihre eigenen Beratungskompetenzen in Konfliktberatungssituationen weiter stärken und entwickeln.



Foto: LSB Sachsen-Anhalt



Foto: LSB Sachsen-Anhalt

# 6.3 GESUNDHEITSSPORT

## Digitale Präventionsangebote

Mit dem Online-Programm „Fit und trainiert mit Functional Training“ wurde ein zeitgemäßes und niedrigschwelliges Angebot entwickelt, um neue Zielgruppen für gesundheitsorientierte Bewegung im Verein zu gewinnen. Die digitale Ausrichtung ermöglicht flexible Trainingsmöglichkeiten und eröffnet damit neue Zugänge zum Gesundheitssport.

Das Programm entstand im Rahmen einer Bundes-Arbeitsgruppe zur Entwicklung eines digitalen Präventionskurses für Sportvereine mit dem Ziel, eine Bezuschussung durch die gesetzlichen Krankenkassen zu ermöglichen. In dem Zuge wurde eine hybride sowie eine reine Online-Version zur Verfügung gestellt und das Präventionsprogramm wurde dauerhaft in die Serviceplattform SPORT PRO GESUNDHEIT integriert.






## Projekt „Bewegte Familie“

Mit dem Start des neuen Projekts „Bewegte Familie“ des GKV-Bündnisses für Gesundheit in Kooperation mit dem Landessportbund Sachsen-Anhalt wurde der Grundstein für mehr nachhaltige Gesundheits- und Bewegungsförderung im ländlichen Raum gelegt. Das Projekt zielt auf junge Familien ab und soll die gemeinsame Bewegungserfahrung im Alltag von (Groß-)Eltern und Kindern verankern.

Um die Maßnahmen des Projektes erstmalig zu initiieren, wurde im Landkreis Anhalt-Bitterfeld der erste Pilotstandort erfolgreich etabliert. Zur Umsetzung der Maßnahmen ist die nachhaltige Befähigung der beteiligten Akteur*innen vor Ort in Hinblick auf die neue Zielgruppe ein essenzieller Baustein. Durch neue konzeptionelle Arbeiten erhalten die Akteur*innen Informationen und Anleitungen zur Umsetzung. Diese umfassen vor allem Schulungskonzeptionen, ein sechswöchiges Kurskonzept sowie verschiedene Sportmaterialien.

Für die Partnervereine und interessierte Teilnehmende entstehen im Projektzeitraum keinerlei Kosten.

# 6.4 BREITENSPORT

Ein Highlight im Bereich Breitensport war der Sportabzeichen-Tourstopp am 25. Juni 2025 im Friedensstadion Halberstadt mit rund 1.600 Teilnehmenden. Organisiert und durchgeführt wurde die Veranstaltung vom KSB Harz mit Unterstützung des LSB.

Zu der Veranstaltung wurden alle Halberstädter Schulen, Vereine, Unternehmen und Einrichtungen für Menschen mit geistiger Behinderung eingeladen. Vormittags hatten Schulen die Möglichkeit, die Werte für das Deutsche Sportabzeichen abzulegen. Nachmittags konnten zudem alle Teilnehmenden von 14:00 bis 19:00 Uhr die Schwimmdisziplinen und die Schwimmfertigkeit ablegen.

Am Vormittag nahmen rund 1.500 Personen teil, darunter Schülerinnen und Schüler aus zehn Schulen sowie Mitarbeitende der Lebenshilfe Wernigerode gGmbH. Am Nachmittag gingen rund 100 Voranmeldungen ein, darunter Teilnehmende der Lebenshilfe Harzkreis-Quedlinburg gGmbH, der Evangelischen Stiftung Neinstedt, des Cecilienstifts Halberstadt, des Internationalen Bildungs- und Sozialwerks GmbH, des Jugendfreizeitzentrums Rolle Halberstadt, des Rauhen Hauses Halberstadt, Mitarbeitende der Stadt Halberstadt sowie Mitglieder des Judo-Jiu-Jitsu-Vereins Ilsenburg e. V. Außerdem nahmen viele Einzelpersonen teil.

Die Veranstaltung wurde durch eine Moderation und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm abgerundet. Dieses umfasste Mitmachangebote des Polizeireviers Harz, der Bundespolizei, der Sparkassen-Finanzgruppe, Harzsparkasse, Heimvorteil Harz, Tonfunk Ermsleben sowie der Vereine und Verbände. Weiterhin waren eine Hüpfburg der Sportjugend Harz e. V. sowie ein Fußballdart vertreten.



Foto: DOSB_Kazma

# 6.5 BILDUNG

## Workshop-Wochenende Gesundheitssport 2025 in Osterburg

Vom 12. bis 14. September 2025 stand die Landessportschule Sachsen-Anhalt in Osterburg ganz im Zeichen des Gesundheitssports. Der LSB lud zu seinem zweijährlich stattfindenden Workshop-Wochenende Gesundheitssport ein. Rund 33 Übungsleitende, Trainer*innen sowie Vereinsmanager*innen folgten der Einladung.

Insgesamt 17 praxisorientierte Workshops und ein Fachvortrag boten den Teilnehmenden ein vielfältiges Programm. Unter der Leitung von neun Referentinnen und Referenten konnten neue Impulse gesammelt, sportpraktische Inhalte ausprobiert und wertvolles Fachwissen rund um den Gesundheitssport vertieft werden.

Die Themenpalette reichte von Entspannungstechniken, Faszientraining und Pilates über Walking und Nordic Walking bis hin zu innovativen Angeboten wie Breathwork & Relax, Aktiv atmen oder Kettlebell-Übungen.

Ein besonderes Highlight: Zehn gehörlose Übungsleitende nutzten die Veranstaltung begleitet von zwei Gebärdensprachdolmetschern, zur Weiterbildung.

Neben der Möglichkeit, sich fachlich weiterzubilden und neue Ideen für die Praxis mitzunehmen, konnten die Teilnehmenden ihre DOSB-Übungsleiter*innenlizenzen verlängern und zugleich den kollegialen Austausch in angenehmer Atmosphäre pflegen.


Foto: LSB Sachsen-Anhalt

# 6.6 Frauen und Gleichstellung

## Frauenförderung und Mentoringprogramm



Foto: Canva



Foto: LSB Sachsen-Anhalt

Im Berichtszeitraum wurden drei Austauschformate mit den Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten der KSB/SSB/LFV durchgeführt. Im Rahmen von „Frauen engagieren sich!" wurden 64 Auszeichnungen vergeben, zudem wurden zwölf Frauensportaktionstage gefördert.

Besonders hervorzuheben ist die Umsetzung eines Mentoringprogramms mit Diversity-Ansatz, das von der DSEE mit einer Personalstelle in Teilzeit gefördert wurde. Das Projekt verknüpfte die Themen Ehrenamt und Vielfalt eng miteinander: Ziel war es, Menschen aus bisher unterrepräsentierten Gruppen dabei zu unterstützen, Verantwortung im organisierten Sport zu übernehmen und ihre persönlichen Entwicklungsziele zu verfolgen.

Im Mittelpunkt standen Tandems aus erfahrenen Mentor*innen und engagierten Mentees. Durch den regelmäßigen Austausch, individuelle Beratung und begleitende Qualifizierungsangebote konnten die Teilnehmenden neue Perspektiven gewinnen, Kompetenzen ausbauen und sich gezielt auf Aufgaben in Vereinen und Verbänden vorbereiten. Die Ergebnisse und Erfahrungen des Projekts wurden in Leitfäden, Musterdokumenten und Praxishilfen aufbereitet und stehen Vereinen und Verbänden als Unterstützung für die Umsetzung eigener Mentoring- und Patenschaftsprogramme zur Verfügung.

# 7. LEISTUNGSSPORTENTWICKLUNG

# 7.1 LEISTUNGSSPORTKONZEPT

## Leistungssportkonzept 2025 bis 2037

Der LSB Sachsen-Anhalt hat das neue Leistungssportkonzept 2025 bis 2037 verabschiedet. Die lange Gültigkeit von zwölf Jahren bietet eine nachhaltige Planungssicherheit und Orientierung auf Grundlage der Erfüllung von leistungssportlichen Bewertungskriterien. Ein Ampelsystem schafft trotz der langen Laufzeit durch eine Überprüfung nach vier bzw. sechs Jahren ausreichend Flexibilität.




Zu den Gewinnern des neuen Leistungssportkonzeptes zählen aktuell die Sportarten Wasserspringen und Bobsport, die einen höheren Anspruch auf hauptamtliches Betreuungspersonal erhalten. Die nichtolympischen Sportarten werden mit dem neuen Leistungssportkonzept stärker berücksichtigt, indem sie für Landesstützpunkte antragsberechtigt sind.

Grundsätzlich werden alle Sportarten mit Bundesstützpunkt im neuen Leistungssportkonzept als Schwerpunktsportarten der Kategorie I geführt.
Das Stützpunktsystem im Leistungssport in Sachsen-Anhalt hält Bundesstützpunkte, Stützpunkte mit zentraler Bedeutung, Landesstützpunkte, Talentstützpunkte und Talentgruppen vor.


Foto: TeamD/Hüttemann

Mit der Änderung der Bewertungsmaske des LSB für olympische Sportarten zum 1. Januar 2025 wird der Entwicklung und Förderung des Nachwuchsleistungssports in besonderem Maße Rechnung getragen. Die Ergebnisse des Nachwuchsleistungs- und Spitzensports werden erstmals gleich gewichtet.


Foto: LSB Sachsen-Anhalt

# 7.2 TALENTFINDUNG

## Projekt “Talentfindung & Talentförderung”

Das seit 2013 bestehende Projekt verfolgt auch im zwölften Jahr seines Bestehens das Ziel, den Nachwuchsleistungssport in Sachsen-Anhalt nachhaltig zu stärken. Alle Drittklässlerinnen und Drittklässler absolvieren dabei zunächst einen flächendeckenden sportmotorischen Leistungstest an ihren Grundschulen. Die sportlich talentiertesten Kinder qualifizieren sich anschließend für die Sachsen-Anhalt-Spiele, die 2025 im März und April stattfanden. Die zentrale Sichtungsveranstaltung wurde bereits zum zehnten Mal durchgeführt. Mehr als 1.800 Talente präsentierten sich den erfahrenen Sichtungstrainerinnen und -trainern der Schwerpunktsportarten des Landessportbundes Sachsen-Anhalt. Mithilfe sportartspezifischer Übungen wurden die Kinder gesichtet und anschließend zur weiteren individuellen Förderung in eine der begehrten Talentgruppen eingeladen.

Im Jahr 2025 starteten 57 Talentgruppen in das neue Schuljahr. Landesweit nahmen 690 Kinder an dieser spezielle Fördermaßnahme teil. 153 von ihnen entschieden sich für die Teilnahme an mehreren Trainingsgruppen, sodass insgesamt 843 Teilnahmen registriert wurden.

Ziel der Förderung während der vierten Klassenstufe ist es, die leistungsstärksten Talente auf eine Aufnahme an eine der Eliteschulen des Sports in Halle (Saale) oder Magdeburg vorzubereiten. Über 500 Athletinnen und Athleten haben diesen Weg über das Projekt “Talentfindung & Talentförderung” in den vergangenen Jahren bestritten. Ausgewählte Karrieren aktueller Nachwuchsleistungssportlerinnen und -sportler stellt der LSB in seiner Serie “Sporttalente auf ihrem Weg in die Spitze” sowohl in Interviewform, als auch einem neuen Imagefilm dar.

# 7.3 BERUFUNGEN UND EMPFÄNGE

## Berufung Team Mailand & Cortina und Juniorteam Sachsen-Anhalt

Würdiger hätte der Rahmen nicht sein können! Gemeinsam mit dem Team Sachsen-Anhalt für die Olympischen Winterspiele und die Paralympics 2026 in Mailand und Cortina wurden am 24. April im Festsaal der Magdeburger Staatskanzlei 50 junge Athletinnen und Athleten aus 14 Sportarten ins Juniorteam Sachsen-Anhalt berufen. Der Ministerpräsident a. D. des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Reiner Haseloff, Sportministerin, Dr. Tamara Zieschang, und die Präsidentin des LSB Sachsen-Anhalt, Silke Renk-Lange, übergaben feierlich die Berufungsurkunden.

Sechs Mitglieder aus Sachsen-Anhalt wurden für das Team Sachsen-Anhalt für Mailand & Cortina 2026 berufen: Im Bobsport sind dies Thorsten Margis und Alexander Schüller vom SV Halle sowie Tim Becker, Anabel Galander und Talea Prepens vom Mitteldeutschen SC. Im Para-Ski/Para-Biathlon wurde Andrea Eskau vom USC Magdeburg berufen.

Die jungen Sportlerinnen und Sportler des Juniorteams haben bereits an Welt- oder Europameisterschaften, der Junioren, den European Para Youth Games (EPYG) bzw. dem European Youth Olympics Festival (EYOF) in ihrer Sportart teilgenommen oder im letzten Jahr im Jugendbereich bei Welt- oder Europameisterschaften der Jugend den Titel gewonnen. Das Juniorteam Sachsen-Anhalt, gern auch als „Sprungbrett zu Olympia“ bezeichnet, ist ein gemeinsames Projekt der Stiftung Sport in Sachsen-Anhalt, des Landessportbundes und des Olympiastützpunktes Sachsen-Anhalt. Es wird unterstützt von Lotto Sachsen-Anhalt.




Fotos: Eroll Popova

## Rückempfang World Games Chengdu

Mit einem feierlichen Empfang am 29. September in der Staatskanzlei hat Ministerpräsident a. D. Dr. Reiner Haseloff die Sportlerinnen und Sportler aus Sachsen-Anhalt empfangen, die von den World Games 2025 im chinesischen Chengdu zurückgekehrt sind. Neben den Rettungsschwimmerinnen Lena Oppermann und Undine Lauerwald (DLRG Halle-Saalekreis), wurden auch Speedskater Nils Bühnemann (Turbine Halle) und Nina Holt (DRLG Harsewinkel, trainiert beim SC Magdeburg) gewürdigt.

# 7.4 ERFOLGE

## International auf Medaillenkurs

Auch 2025 haben Sportlerinnen und Sportler aus Sachsen-Anhalt in Olympischen als auch Nicht-Olympischen Sportarten auf internationaler Bühne zahlreiche Medaillen gewonnen.

Auswahl an Erfolgen 2025

**Rettungssport**
World Games:
Lena Oppermann (3x Gold, 3x Silber)
Undine Lauerwald (3x Gold, 1x Silber)
Nina Holt (5x Gold, DLRG Harsewinkel, Trainingsgruppe SCM-Schwimmen)




**Schwimmen**
WM:
Florian Wellbrock (4x Gold)
Lukas Märtens (1x Gold, neuer Weltrekord über 400m Freistil)
Isabel Gose (1x Gold)
Oliver Klemet (1x Gold, Start für SG Frankfurt, Trainingsgruppe SCM-Schwimmen)
Celine Rieder (1x Gold, Start für Sport-Union Neckarsulm, Trainingsgruppe SCM-Schwimmen)



**Handball**
Champions League-Sieger: SC Magdeburg





Fotos: dpa

## International auf Medaillenkurs

**Judo:**
WM: Miriam Butkereit (2x Bronze / Einzel & Team)
EM: Friederike Stolze (Bronze im Team, Militärweltmeisterin)

**Leichtathletik:**
Hallen-WM & -EM: Till Steinforth (je Bronze / je Hallen-7-Kampf)

**Bobsport:**
WM: Alexander Schüller (2x Gold)
EM: Alexander Schüller (1x Gold, 1x Silber)

**Turnen:**
EM: Nils Dunkel (Gold, Barren)

**Wasserspringen:**
EM: Timo Barhel (Gold, 3m synchron)
EM: Moritz Wesemann (2x Gold (1m, 3m synchron), 1x Silber (Team mixed), 1x Bronze (3m))




**Para Sport:**
WM Para Radfahren: Andrea Eskau (Silber (Einzelzeitfahren) / Bronze (Straßenrennen))
WM & EM Para Kanu: Anja Adler (je Bronze KL 2)
EM Sitzvolleyball: Sebastian Vollmer (Silber)

**Special Olympics World Games:**
Skisport: Michael Schade (Schneeschuhlauf, Silber)






## Sportler*in und Trainer*in des Jahres 2025

Am 8. Dezember 2025 wurden im Landesfunkhaus des MDR in Magdeburg die Sportlerin, der Sportler, die Mannschaft sowie die Trainer*innen des Jahres 2025 gekürt. Die Entscheidung fiel im Rahmen der Sportlerumfrage des Landessportbundes Sachsen-Anhalt, bei der ein Expertengremium und das Publikum zu jeweils 50 Prozent über die Platzierungen abstimmten.

Bei der Sportlerumfrage setzten sich Para Kanutin Anja Adler (SV Halle) sowie Schwimmer Lukas Märtens (SC Magdeburg) als Sportlerin und Sportler des Jahres durch. Zur Mannschaft des Jahres wurden erneut die Handballer des SC Magdeburg gekürt. Als Trainer des Jahres wurden Bernd Berkhahn (SC Magdeburg, Schwimmen) für das Hochleistungstraining, der hallesche Rudertrainer Erhard Günther für das Anschlusstraining sowie Kanu-Trainer Mark Zabel als bester Aufbautrainer ausgezeichnet. Den Sonderpreis für die Nicht-Schwerpunktsportarten erhielt Daniel Gätzschmann (DLRG Halle-Saalekreis, Rettungssport).



Foto: LSB

### Sportlerin des Jahres

1. Anja Adler (SV Halle, Para Kanu)
2. Lena Oppermann (DLRG Halle-Saalekreis, Rettungssport)
3. Miriam Butkereit (SV Halle, Judo)

### Sportler des Jahres

1. Lukas Märtens (SC Magdeburg, Schwimmen)
2. Florian Wellbrock (SC Magdeburg, Schwimmen)
3. Nils Dunkel (SV Halle, Gerätturnen)

### Mannschaft des Jahres

1. SC Magdeburg (Handball)
2. SV Union Halle-Neustadt (Handball)
3. SYNTAINICS MBC (Basketball)

## Sportler*in und Trainer*in des Jahres 2025




### Trainer*in des Jahres - Hochleistungstraining

1. Bernd Berkhahn (SC Magdeburg, Schwimmen)
2. Ognyana Dusheva (SV Halle, Para Kanu)
3. Wolfgang Kühne (SV Halle, Bobsport)

### Trainer*in des Jahres - Anschlusstraining

1. Erhard Günther (HRV Böllberg/Nelson, Rudern)
2. Stefan Döbler (SC Magdeburg, Schwimmen)
3. Sebastian Winter (BSV Halle, Kanu Slalom)

### Trainer*in des Jahres - Aufbautraining

1. Mark Zabel (SC Magdeburg, Kanu-Rennsport)
2. Kai Dockhorn (SV Halle, Leichtathletik)
3. Gabriela Wölfer (SC Magdeburg, Rudern)

### Sonderpreis der Nichtschwerpunktsportarten

1. Daniel Gätzschmann (DLRG Halle-Saalekreis, Rettungssport)
2. Tatjana Melamed (Schachzwerge Magdeburg, Schach)
3. Holger Dalichow (Tauchclub Harz-Wernigerode, Flossenschwimmen)

# 8. LANDESSPORTJUGEND

## 8.1 BILDUNG IM UND DURCH DEN SPORT

Die Bildungsarbeit der Landessportjugend stärkt junge Menschen, Ehrenamtliche und Vereine in ihrer persönlichen und fachlichen Entwicklung. Mit vielfältigen Qualifizierungs- und Bildungsformaten, von der Juleica-Ausbildung über Erlebniscamps bis hin zu internationalen Jugendbegegnungen, schafft sie Räume zum Lernen, Mitgestalten und zur Übernahme von Verantwortung. So leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit des Sports in Sachsen-Anhalt.

Ein Highlight 2025 war die Fachtagung „Kinder spielend bewegen“, die vom 7.–8. November 2025 an der Landessportschule Sachsen-Anhalt stattfand. 45 Teilnehmer*innen und zwölf Referent*innen tauschten sich zum Thema „Kinderrechte im Sport“ aus. Dabei wurde die Tagung mit einem Eröffnungskonzert mit SENTA begonnen, die mit ihrem Song „Ich bin STARK“ und ihrem Engagement für Selbstbestimmung, Vielfalt und Empowerment ein starkes Zeichen setzte. Ihre Botschaft: Kinderrechte beginnen im Alltag – im Spiel, in der Bewegung und in der Musik. Jedes Kind darf sein, wie es ist: stark, wichtig und richtig. Es folgten ein Vortrag und insgesamt 26 Workshops.



Foto: LSB Sachsen-Anhalt

### Bildung im Sport in Zahlen

25 Maßnahmen der Jugendbildung als Ferien- und Wochenendangebote
19 Maßnahmen der Aus- und Fortbildung von Multiplikator*innen
3 Juleica-Ausbildungsdurchgänge
4 internationale Maßnahmen (Japan IN und OUT, internationales Jugendcamp, internationales Fachkräftetraining)
1 Ferienfreizeit an der Ostsee



Foto: LSB Sachsen-Anhalt

# 8.2 FREIWILLIGENDIENST

Freiwilligendienste im Sport sind eine besondere Form des Engagements und bedeuten vor allem für junge Menschen einen niedrigschwelligen Einstieg in Tätigkeiten auf Vereins- und Verbandsebene. Sie werden durch die Landessportjugend Sachsen-Anhalt in Form eines Freiwilligen Sozialen Jahres oder Bundesfreiwilligendienste angeboten. Die Vision der Landessportjugend ist ein Freiwilligendienst, der Menschen jeden Alters und jeder sozialen Herkunft anspricht und langfristig die strukturelle Unterstützung in den Sportstrukturen des Landes sichert.

## Freiwilligendienst in Zahlen

| | 2024/2025 | 2025/2026 |
|---|---|---|
| **u27** | 56 | 58 |
| **ü27** | 10 | 6 |
| **Vereine** | 42 | 38 |
| **KSB/SSB/LFV** | Landesverband Radsport Sachsen-Anhalt, Special Olympics Sachsen-Anhalt, KSB Harz, KSB Wittenberg, KSB Saalekreis | Fußballverband Sachsen-Anhalt, Special Olympics Sachsen-Anhalt, Landesturnverband Sachsen-Anhalt, KSB Mansfeld-Südharz, KSB Saalekreis |
| **LSB intern** | Landessportschule | Landessportschule, Sportinternat Magdeburg |

Mit der Kürzung der Landesmittel um 50 % im Zyklus 2024/2025 musste die Landessportjugend in der Finanzierung auf Eigenmittel zurückgreifen. Durch eine hervorragende Lobbyarbeit konnte bereits für den Zyklus 2025/2026 wieder die volle Förderung erreicht werden. Diese stärkt auch langfristig die Strukturen der Freiwilligendienste und ermöglicht es Einsatzstellen, zu einem vergleichsweise geringen Eigenbeitrag Plätze anzubieten. Die erfolgreiche Arbeit im Bereich Freiwilligendienste spiegelt sich auch im Engagement unserer Freiwilligen wider. Mit Oskar Philipp Kühne (1. FC Magdeburg e. V.) wurde der Sprecher der Freiwilligen im Jahr 2025/2026 in die Kontaktgruppe der Deutschen Sportjugend gewählt und vertritt dort die Anliegen und Interessen der Freiwilligen und sein Bundesland Sachsen-Anhalt.

# 8.3 SCHUTZ VOR GEWALT

## Ansprechstelle Schutz vor Gewalt

Sicherer Sport braucht starke Strukturen. Die Ansprechstelle bei der Landessportjugend ist Anlaufstelle für Betroffene, Angehörige und Vereine. Sie berät zu Prävention, Kinderschutz und zum Umgang mit Verdachtsfällen.

Ein Highlight war der Fachtag Safe Sport Mitteldeutschland am 20. September 2025, der gemeinsam mit der Landessportjugend Sachsen und Thüringen veranstaltet wurde. An der Veranstaltung nahmen insgesamt 43 Teilnehmer*innen aus den drei Bundesländern teil. Zwei Fachimpulse zu den Themen „Kinderrechte – Beteiligung von Kindern im Kinderschutz“ und „Good Practice Beispiel: Auf dem Weg zum Schutzkonzept“ bildeten den Auftakt der Fachtagung.

Die folgenden vier Workshops gaben den Teilnehmer*innen Gelegenheit zu vielfältigem Austausch:

- 4 Workshops
- Beteiligungsrechte für Kinder verwirklichen
- Kinderschutzparcours „Heldentraining mit Finn & Emma“
- Kinder und Jugendliche souverän begleiten – Umgang mit Gewalt und Konflikten im Sport
- Qualitätsstandards in der Schutzkonzepterstellung



## “Schutz vor Gewalt“ in Zahlen

- 17 Sensibilisierungen vor Ort
  - 6 x KSB/SSB
  - 3 x LFV
  - 2 x Verein
  - 6 x eigene Veranstaltungen (z. B. im Bereich Freiwilligendienste, VM-Ausbildung)
- 13 neu qualifizierte Kinderschutzbeauftragte im Rahmen des Qualifizierungsmoduls Kinderschutzbeauftragte*r im Sportverein
- Beratung
  - 127 Beratungsanfragen (im Schnitt also 10,6 pro Monat, sprich etwa eine Anfrage alle drei Tage)
  - 93 Anfragen zu interpersonaler Gewalt; davon 29 zu sexualisierter Gewalt, 64 zu übrigen Formen interpersonaler Gewalt
  - 23 Anfragen der Kategorie Schutzkonzept/Präventionsmaßnahmen
  - 22 Anfragen mit Anliegen zu Informationen rund um Qualifizierungs/Fortbildungsangeboten



Foto: LSB Sachsen-Anhalt

# 9. BETRIEBSSTÄTTEN

## 9.1 LANDESSPORTSCHULE SACHSEN-ANHALT

Die Landessportschule Sachsen-Anhalt (LSSA) in Osterburg blieb auch im Jahr 2025 zentraler Treffpunkt für Sportler*innen, Trainer*innen, Ausbilder*innen, Lehrende und Kursleitende, für Institutionen und Schulklassen aus der Region, aus Sachsen-Anhalt sowie aus dem gesamten Bundesgebiet. Damit bot die LSSA optimale Bedingungen für Trainingslager, Wettkämpfe, Seminare, Weiterbildungen, Vereinswochenenden, Klassenfahrten und Teambuilding-Events und sorgte erneut für eine beeindruckende Vielfalt an Nutzungsformen.

Die Übernachtungszahlen entwickelten sich weiterhin erfreulich. Insgesamt konnten in allen Preisgruppen 32.961 Übernachtungen registriert werden.

Auch bei der Modernisierung der Landessportschule wurden im Jahr 2025 wichtige Fortschritte erzielt. Alle 94 Gästezimmer im Haupthaus und im Nebengebäude wurden neu möbliert. Das Großprojekt konnte mit allen dazugehörigen Elektro-, Maler- und Tischlerarbeiten größtenteils im laufenden Betrieb umgesetzt werden.

Mit bunten Akzenten auf den verschiedenen Etagen präsentiert sich die Landessportschule heute sportlich und frisch. Begleitend dazu wurde ab November 2025 die Beleuchtung in den Sporthallen und Sportbereichen auf LED umgestellt. Für dieses Vorhaben wurde ein Antrag auf Fördermittel aus dem Programm ÖFFIZIENZ gestellt.


Foto:LSB Sachsen-Anhalt


Foto:LSB Sachsen-Anhalt

2026 wird ein besonderes Jahr: Die Landessportschule Sachsen-Anhalt feiert ihr 25-jähriges Bestehen, gleichzeitig begeht das Schwimmbad „Am Fuchsbau“ sein 20-jähriges Jubiläum.

# 9.2 SPORTINTERNATE UND MENSEN




**Geschäftsbesorgungsverträge bis 2029**

Der LSB Sachsen-Anhalt betreibt die Internate und Mensen an den Eliteschulen des Sports in Magdeburg und Halle bereits seit Oktober 2009 per Geschäftsbesorgungsvertrag (GBV). Im August 2024 setzte sich der LSB nach einer europaweiten Ausschreibung bereits zum vierten Mal als Betreiber mit einer Laufzeit bis zum 31. Juli 2029 durch.

Die Vergabe des Betriebes durch das Ministerium für Inneres und Sport erfolgte zuletzt in drei Losen, getrennt nach Sportinternaten sowie Mensa Magdeburg und Mensa Halle, sodass für den Betrieb drei separate Geschäftsbesorgungsverträge geschlossen wurden und demzufolge auch drei Haushaltsabrechnungen durchzuführen sind. Das Auftragsvolumen für das Kalenderjahr 2025 betrug 3,82 Millionen Euro an Landesmitteln.

In den zwei Sportinternaten in Magdeburg und in Halle, Robert-Koch-Str., wurden zum Schuljahr 2025/26 für 335 Internatsbewohner*innen sportgerechte Unterkünfte vorgehalten.

Auf der Basis eines pädagogischen Gesamtkonzeptes genießen die pädagogische Betreuung, der Kinderschutz, die Prävention sexualisierter Gewalt, der Umgang mit elektronischen Medien sowie vielfältige Beteiligungsformen von Schüler*innen am Internatsleben höchste Priorität.

In den Mensen in Halle und in Magdeburg nahmen 2025 insgesamt 1.190 Sportschüler*innen im Rahmen einer Gemeinschaftsverpflegung täglich bis zu fünf Mahlzeiten ein.

# IMPRESSUM


| | |
|---|---|
| Herausgeberin im Selbstverlag: | Landessportbund Sachsen-Anhalt e. V.<br><br>Maxim-Gorki-Straße 12<br>06114 Halle (Saale)<br>Telefon: 0345 5279-201<br>Mail: halle@lsb-sachsen-anhalt.de<br>Website: www.lsb-sachsen-anhalt.de |
| Redaktion: | Hauptamtliche Mitarbeiter*innen des Landessportbundes und der Landessportjugend entsprechend ihrer Arbeitsfelder |
| Corporate Design: | Agentur Kappa |
| Layout und Satz | Hanif Shangama, Referent Kommunikation<br>Johanna Sinkewitz, Social Media |
| Bildnachweise | Landessportbund Sachsen-Anhalt |
| Redaktionsschluss: | 10.10.2026 |
| Versand: | 16.10.2026 |


# PARTNER

LOTTO Sachsen-Anhalt

AOK Die Gesundheitskasse.

SACHSEN-ANHALT Ministerium für Inneres und Sport

#moderndenken

DEIN AUTO. DEIN ABO. Athletic Sport Sponsoring

ARAG

Sachsen-Anhalt LANDESSPORT JUGEND

Sachsen-Anhalt LANDESSPORT SCHULE

Sachsen-Anhalt
LANDESSPORT
BUND

**LANDESSPORTBUND**
**SACHSEN-ANHALT**

Maxim-Gorki-Straße 12
06114 Halle (Saale)